

## **Niederschrift zur Sitzung der Gleichstellungskommission**

- Sitzungstermin:** Montag, den 23.02.2015
- Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr
- Sitzungsende:** 16:20 Uhr
- Ort, Raum:** im Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder der Gleichstellungskommission wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

### **Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:**

#### Ausschussmitglieder

Dittrich, Brigitte  
Ledenko, Angelika  
von Wittke, Michaela

#### weitere Mitglieder

Scheuerer, Edeltraud  
Westphal, Dilek

#### Stv. weitere Mitglieder

Rügheimer, Hanne  
Thumer, Sabine

**Das Gremium (Gleichstellungskommission) war beschlussfähig.**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.02.2014
2. Bericht 2014 der Gleichstellungsbeauftragten
3. Frauentag 2015
4. Museum Frauenkultur Regional-International
5. Frauennetzwerk Fürth
6. Personal und Finanzen der Gleichstellungsstelle
7. Ausblick 2015

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>TOP</b> <b>1</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.02.2014</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b> <b>58</b>	Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 24.02.2014 wird genehmigt.
	einstimmig beschlossen                      Ja: 14    Nein: 0    Anwesend: 14

<b>TOP</b> <b>2</b>	<b>Bericht 2014 der Gleichstellungsbeauftragten</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Gleichstellungsbeauftragte Hilde Langfeld begrüßt die neuen politischen Mitgliederinnen der Gleichstellungskommission und stellt Ihnen das Team der Gleichstellungsstelle vor. Anschließend weist Hilde Langfeld auf dem schriftlichen Bericht 2014 hin, der zu Beginn der Sitzung verteilt wurde.
	Stadträtin Birgit Bayer-Tersch bittet darum, den Bericht nachträglich online (Session) zu stellen.
	<b><u>Interner Personalbereich</u></b>
	<b>Frauen in Führungspositionen</b> Gleichstellungsbeauftragte Hilde Langfeld weist auf den hohen Frauenanteil in Führungspositionen hin, der bei 40 % liegt. In dieser Hinsicht liegt die Stadt Fürth im bundesweiten Genderranking ganz vorne. Aufgrund der Kommunalwahlen 2014 sank die Frauenquote von 48% auf 46% im Fürther Stadtrat.
	GB Hilde Langfeld setzt ihren Schwerpunkt im Jahr 2015 auf die Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes, weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen und Stärkung von Frauen in Teilzeit sowie Teilzeit in Führungspositionen.
	<b><u>Externer Bereich</u></b>
	Hilde Langfeld berichtet über die vielen Aktionen, die mit der internationalen Tanzaktion gegen Gewalt an Frauen am 14. Februar begannen. Weiter ging es mit den Info- und Aktionsständen bei der Frauenmesse und in der Fußgängerzone zum „Internationalen Frauentag“ sowie dem Equal Pay Day.
	Die Gehälter von Frauen in Deutschland sind immer noch 22 % niedriger als die der Männer. Die Forderung nach gleichem Lohn ist daher immer noch aktuell. Wie in den Vorjahren wird die Gleichstellungsstelle eine öffentlichkeitswirksame Aktion in der Fußgängerzone starten, bei der Unterschriften gesammelt und an die Bundesregierung weitergeleitet werden.
	Ein weiterer Schwerpunkt in der Gleichstellungsarbeit ist der Girls und Boys Day. An diesem Aktionstag können Mädchen in Männerberufe und Jungs in Mädchenberufe schnuppern. Bei den Jungen konnte das Angebot erhöht werden, viele Kinder-

gärten beteiligten sich bei der Aktion. Großes Lob gab es von den Städten Erlangen, Schwabach und den Landkreisen für das kostenlose Angebot „Afterwork Swimming“ im Fürthermare. Die Kolleginnen bewarben die Aktion und es kamen viele Mädchen aus der gesamten Region. Die Jungs durften hinter die Kulissen der SpVgg Greuter Fürth blicken.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte beklagen die Stofffülle aufgrund von G 8. Die Gleichstellungsstelle fordert daher die Wiedereinführung von G9 und hat eine Unterstützungsaktion zusammen mit dem Frauenforum Fürth durchgeführt.

Am Infotag Wiedereinstieg 2014 „Zurück in den Beruf“ im Landratsamt haben viele Frauen die Schaffung einer Teilzeitausbildung gefordert. Die Agentur für Arbeit bietet derzeit nur eine Teilzeitausbildung für Altenpflege an. Die Gleichstellungsstelle und das Frauenforum Fürth fordern eine Teilzeitausbildung im Erziehungsbereich.

Nach langen Diskussionen hat sich im November 2014 die Bundesregierung zu einer 30%-Quote für die Aufsichtsräte in großen, börsennotierten Unternehmen geeinigt. Aus gleichstellungspolitischer Sicht ist eine verbindliche Frauenquote in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft unbedingt erforderlich.

Am 25. November findet der Tag gegen Gewalt statt, zu dem auf Anregung der Grünen der Film „Shortcut to Justice“ im Babylonkino gezeigt wurde. Der Film zeigt ein Frauen-Solidaritätsprojekt in Indien zur Stärkung der Frauenrechte und gegen Gewalt. Anschließend gab es eine Diskussion mit Spitzenkräften des Frauenhauses, Polizei und FrauenBeratung.

Gleichstellungsbeauftragte Hilde Langfeld hat auf Wunsch von Elisabeth Reichert und einigen Frauen für den Club Soroptimist Fürth zu Beginn der Gründung die Schriftführung übernommen. Dies verursachte unerwartet viel Mehrarbeit und Zeit für Besprechungen, Protokolle, Einladungsschreiben, Adresslisten, mehrsprachiger Gründungsantrag nach Brüssel, Mithilfe zur Charterfeier etc. Es ist jedoch wichtig, einen weiteren Serviceclub neben Lions und Rotarier zu haben, der sich hauptsächlich für Frauenprojekt einsetzt.

zur Kenntnis genommen

**TOP** **Frauentag 2015**

**3**

Protokollvermerk:

**SP-Nr.** **Internationaler Frauentag 2015**

Am Programm zum Internationalen Frauentag arbeitet die Gleichstellungsstelle seit Beginn des Jahres mit Hochdruck, arrangiert die vielen Eigenveranstaltungen, koordiniert die Fremdveranstaltungen, erstellt das Infoblatt und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit.

Die internationale Tanzaktion „*One Billion Rising*“ am **14. Februar** war trotz Samstagvormittag gut besucht. Es wurde mit dem Ulmentanz von Gabi Danneil begonnen gefolgt von 10 Mädchen des HSG mit Sportlehrerin Frauke Hoffmanns, die den Flashmob zu Break the Chain eingeübt haben. Tanzlehrerin Angelina Noak zeigte den HipHop und zum Schluss tanzte Sula Stenger für die internationalen Frauen einen Sirtaki. Bei der Technik unterstützte uns das Jugendmedienzentrum Connect.

Am **Samstag 1. März** findet die Frauenmesse Fürth statt, sie ist zwischenzeitlich die größte Unternehmerinnenmesse Deutschlands mit mehr als 130 Ausstellerinnen aus über 50 Branchen. Veranstalterinnen der Frauenmesse ist Eva Göttlein und Elke Heinemann. Unter Regie der Fürther Gleichstellungsbeauftragten Hilde Langfeld beteiligten sich die Gleichstellungsbeauftragten der Region auch im Jahr 2015 an der Messe und stellen die aktuellen frauenpolitischen Forderungen vor. Hilde Langfeld war für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und erstellte mit den anderen Gleichstellungsbeauftragten neue Flyer, Poster und einen Roll-up.

Die Eröffnung der Ausstellung von Ria Wellhöfer ist am **Donnerstag, 5. März**, 18 Uhr in der Vobü mit musikalischer Umrahmung des Musikschul-Ensembles Tritt. Die Ausstellung zeigt ästhetische und ausdrucksstarke Pflanzenmakro-Fotografien.

Am **Freitag, 6. März** ist Weltgebetstag mit Schwerpunkt Bahamas. Am Vormittag von 11 – 13 Uhr informiert die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit dem Frauenforum Fürth an einem gemeinsamen Infostand in der Fußgängerzone über die aktuellen frauenpolitischen Forderungen und das Programm zum Internationalen Frauentag.

Der Schwerpunkt des Internationalen Frauentags 2015 in Fürth ist das Thema „Frauen und Rundfunk“. Nach Kriegsende begannen die Arbeiten zur Erstellung eines Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Parlamentarierin Elisabeth Selbert kämpfte für den Artikel 3 „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ im Grundgesetz. Zur Verbreitung der Forderung nutzte sie das Radio. Aus diesem Grund wird am **Samstag, 7. März**, 19 Uhr der Film „Sternstunde ihres Lebens“ im Rundfunkmuseum gezeigt. Initiatorin ist Petra Büttner-Kraus, die derzeit im Rundfunkmuseum tätig ist, in Kooperation mit der stv. Leiterin Jana Stadlbauer.

Am Frauentag **Sonntag, 8. März, 11 Uhr** gibt es zu diesem Thema eine Diskussion mit prominenten Frauen aus der Rundfunkbranche wie Bianca Bauer-Stadler (Radio Charivari), Dr. Kathrin Degmair (Bayerischer Rundfunk) und Prof. Dr. Franger-Huhle (Vorstandsfrau Verein „Frauen in der Einen Welt“). Moderatorin ist Frau Jana Stadlbauer (Stv. Museumsleiterin). Die Podiumsdiskussion wird mit Musik von Lena Dobler, Trägerin des Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreises der Stadt Fürth 2014, umrahmt.

Am **Montag, 9. März**, 18.30 Uhr berichtet die Fürther Historikerin Renate Trautwein mit einem Vortrag und Bildern über „Die Frau im Luftschutz“ in der Volksbücherei, Fronmüllerstr. 22.

Am **Donnerstag, 12. März**, 19 Uhr findet die Lesung „Lied der Freiheit“ mit Petra Jacoby und Margit Begiebing im Gelben Löwen, Löwenbar, Gustavstr. 41 statt.

Die Frauen der Grünen Stadtratsfraktion laden zu einer Diskussion „Die Zukunft ist weiblich – Frauen auf der Überholspur?!“ am **Freitag, 13. März**, 18.30 Uhr im Pan Olio am Waagplatz ein.

Das Frauennetzwerk Fürth lädt am **Mittwoch, 18. März**, 19 Uhr zu dem Vortrag „Psychische Belastung am Arbeitsplatz“ mit der Betriebsärztin Dr. Claudia Werner der Stadt Fürth ein.

Gleichstellungsbeauftragte Hilde Langfeld weist auf den Equal Pay Day am **Freitag, 20. März** (Aktionsstand in der Fußgängerzone), auf die Aktion des Clubs Soropti-

mist Fürth (Internationale Begegnung Titel „Global women in Fürth) am **Sonntag, 22. März**, 14 Uhr und auf den Gilrs und Boys Day am **Donnerstag, 23. März** hin.

Der Informationstag Wiedereinstieg findet am **Donnerstag, 7. Mai** von 9 – 13 Uhr in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK im Fürther Rathaus statt.

Die Abschlussveranstaltung zur Aktionsreihe zum Internationalen Frauentag 2015 findet am **Donnerstag, 8. Mai**, 19 Uhr im Frauenmuseum statt. Das Museum zeigt die Ausstellung „Kriegssocken und Peacemakerinnen“ über die Vorstandsfrau Ute Klauk in der Gleichstellungskommission berichtet.

zur Kenntnis genommen

**TOP** **Museum Frauenkultur Regional-International**

**4** Protokollvermerk:

**SP-Nr.** **Museum Frauenkultur Regional-International**

Ute Klauk berichtet über die Entstehung und die Arbeit des Museums Frauenkultur Regional – International. Das Museum ist eines von sechs Frauenmuseen in Deutschland und das erste Frauenmuseum in Bayern. Es wurde 2003 als „mobiles“ Museum gegründet und hat seit 2006 seinen festen Standort im Marstall im Schloss Burgfarrnbach. Das Frauenmuseum ist seit 1989 ein Kooperationsprojekt der Stadt Fürth.

Der Verein wurde 1989 in Nürnberg gegründet. Frauen in der Einen Welt – Zentrum für interkulturelle Frauenalltagsforschung und internationalen Austausch e.V. ist Träger des Museums Frauenkultur Regional-International. Der Name drückt die Solidarität mit den Frauen in der Einen Welt aus, die Notwendigkeit der Auseinandersetzung, der Kooperation und des Zusammenschlusses. Alle Vereinsfrauen arbeiten bisher für das Frauenmuseum ehrenamtlich. Dafür bekamen sie im letzten Jahr den Frauen-Förderpreis der Stadt Nürnberg. Der Verein hat derzeit 27 ordentliche Mitglieder und 17 Fördermitglieder.

Kunst und Alltagsdinge aus dem Leben von Frauen waren das „Startkapital“ der Vereinsfrauen. Die Wanderausstellung „Das Kopftuch“ wurde erstmalig im Schloss Burgfarrnbach in Fürth gezeigt und wanderte seitdem in mehr als 40 Städten in Deutschland und Europa. Anschließend wurde nach dauerhaften Ausstellungsräumen gesucht, die nach drei Jahren Mobilität im Marstall des Burgfarrnbacher Schlosses Fürth gefunden wurden.

Im Museum werden Sammlungsbestände der letzten siebzehn Jahren zu den Themenbereichen Frauenarbeit, Frauenalltag und weibliches Kunsthandwerk aus der Region und aus allen Kontinenten ausgestellt. Ute Klauk lädt zur Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen Ausstellung „Kriegssocken und Peacemakerinnen“ am 8.März ein. Alle weiteren Informationen zu der Ausstellung können im Programm oder auf der Webadresse nachgelesen werden.

Stadträtin Giering bedankt sich für den Vortrag und lobt die tolle Arbeit

zur Kenntnis genommen

**TOP 5** **Frauennetzwerk Fürth**

Protokollvermerk:

**SP-Nr.** **Frauennetzwerk Fürth**

Das Frauennetzwerk wurde vor 18 Jahren gegründet und dient der Vernetzung von Frauen auf Erfolgskurs im Beruf. Angestellte und selbständige Frauen treffen sich regelmäßig zu den kostenlosen Fachvorträgen und zum Informationsaustausch. Die Gleichstellungsstelle koordiniert die Vorträge d. h. es wird eine Themenvorschlagsliste erstellt, anschließend können die Frauen wählen so dass im Anschluss eine Jahresplanung mit 11 Vorträgen entsteht. Die Vorträge finden im Cafe Coolbits statt.

zur Kenntnis genommen

**TOP 6** **Personal und Finanzen der Gleichstellungsstelle**

Protokollvermerk:

**SP-Nr. 59** **Personal und Finanzen der Gleichstellungsstelle**

Der Antrag auf Hebung der Stelle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten wurde abgelehnt. Nach Gesprächen mit der Stadtspitze und dem Personalreferat wurde deutlich, dass das Beurteilungsverfahren völlig veraltet und nicht mehr zeitgemäß ist. Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten hat sich in den letzten 15 Jahren entscheidend verändert, Frau Langfeld hat zahlreiche Projekte und Aktionen in Fürth initiiert und führt diese auch weiterhin erfolgreich durch (Girls Day, Boys Day, Equal Pay Day, One Billion Rising etc.).

In den letzten Jahren kamen neue Projekte wie One Billion Rising, Infotag Wiedereinstieg und der Tag gegen Gewalt an Frauen hinzu. Die Stunden von Michaela Schmidt (14 WAS) reichen nicht aus, so dass sich Überstunden anhäufen. Aus diesem Grund möchte die Gleichstellungsstelle einen Antrag auf Stundenerhöhung (4 WAS) für Michaela Schmidt im Stellenplan 2016 einreichen.

Das Budget der Gleichstellungsstelle ist seit vielen Jahren gleich, in den letzten Jahren kamen aber immer wieder Projekte hinzu. Die Gleichstellungsstelle benötigt eine Erhöhung von mindestens 2.000,- Euro.

Die Frauenforumsmitglieder Frau Klauk, Frau Osel, Frau Dühorn, Frau Ecker sowie Frau Böhm melden sich in der Sitzung zu Wort und befürworten die Anträge zum Stellenplan. Frau Langfeld leistet wertvolle Arbeit, die honoriert und geschätzt werden soll.

Stadträtin Fuchs (Die Grünen) ist ebenfalls der Meinung, die Arbeit muss honoriert werden und stellte folgenden Beschlussantrag:

**Beschluss:**

1. Die Gleichstellungskommission empfiehlt, die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten von A 12 auf A 13 anzuheben.
2. Die Gleichstellungskommission empfiehlt, die Stelle der Assistenz 00434 (Michaela Schmidt) um 4 WAS auszuweiten.
3. Die Gleichstellungskommission empfiehlt, das Budget (Veranstaltung) der GST um 5.000 € anzuheben.

einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

**TOP**     **Ausblick 2015**

**7**

Protokollvermerk:

**SP-Nr.**     **Ausblick 2016**

Die Gleichstellungsstelle beginnt nach dem Internationalen Frauentag mit der Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes. Vorgespräche mit dem Personalamt, der infra und Kli wurden bereits geführt.  
Zum Tag gegen Gewalt wird es im November eine Aktion geben, in die Schulen mit einbezogen werden.

zur Kenntnis genommen

Braun  
Bürgermeister

Schmidt  
Protokollführer/in